Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – DJK Neustadt/WN 102:111 (42:57)

Aufholjagd ohne Happy-End

Dem TSV Karlstadt gelang es nicht, im Abstiegskampf zu punkten. Dennoch gibt es eine gute Nachricht: Weidenberg unterlag dem erstmals siegreichen Schlusslicht Tirschenreuth und bleibt weiterhin zwei Punkte hinter den Karlstädtern.

Karlstadt verschlief das erste Viertel (15:29) fing sich aber dann. Punkt für Punkt kämpften sich die Gastgeber heran, hatten beim 91:93 (36. Minute) den Ausgleich vor Augen und kurz darauf die Chance, das Spiel von der Freiwurflinie zu kippen. Aber kein einziger von vier Freiwürfen ging ins Netz. Statt dessen zog die DJK auf 93:101 weg. Der Gästesieg ging in erster Linie auf das Konto des starken tschechisch/amerikanischen Duos Michal Rolinek und Derrick Nelson. Nachdem die Gäste anfänglich weder mit einer Eins-gegen-eins-Verteidigung noch mit Zonenverteidigung zu kontrollieren waren, entschloss sich der TSV zu einer aggressiven Match-up-Presse über das ganze Feld. Der Druck und das erhöhte Tempo zeigten Wirkung. TSV-Spielmacher Moritz Rüth, der nach langer Verletzungspause großartig auftrumpfte, Andre Maier und Carl Höpfl zogen stark zum Korb. Daniel Boiu traf aus der Distanz und Alex Maisel überzeugte mit Durchsetzungsvermögen unter dem Korb. Die DJK wankte beträchtlich und rettete sich letztlich nur durch die individuelle Klasse seiner Stars Rolinek und Nelson.

"Das war heute eine tolle kämpferische Leistung der gesamten Mannschaft. Leider mussten wir früh einem großen Rückstand hinterher gelaufen", so TSV-Spielertrainer Maier zum gutklassigen Match.

Karlstadt: Rüth 25 (1), Maier 19, Boiu 17 (3), Höpfl 10, Maisel 10, St. Sterr 7, Eisele 5, Brzoska 3, Holzinger 3 (1), M. Sterr 3, Lehwald.

Neustadt/Waldnaab: Rolinek 38, Nelson 25, Hieks 17, Minich 14, Fröhlich 10, M. Merkl 7, Sedlmeier, Kitta.

Stationen: 15:29 (10. Min.), 31:50 (17.), 42:57 (20., Halbzeit), 76:89 (30.), 91:93 (37.), 93:101 (38.). - Zuschauer: 50..

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)